



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

2. August 2022

Einsatzbericht BF-WI

Hohes Einsatzaufkommen für Feuerwehr und Rettungsdienst in Wiesbaden

Zu einer Vielzahl von Einsätzen mussten Feuerwehr und Rettungsdienst in Wiesbaden am heutigen Tag ausrücken. Hierzu gehörten aufgrund der aktuellen Trockenheit auch zwei größere Flächenbrände in Kostheim und Kloppenheim.

Um kurz nach 10 Uhr wurde ein Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Bus auf dem Konrad-Adenauer-Ring gemeldet. Bei dem Verkehrsunfall wurden fünf Personen leicht verletzt und vom Wiesbadener Rettungsdienst unter Führung des Organisatorischen Leiters Rettungsdienst und eines Einsatzleitdienstes der Berufsfeuerwehr versorgt.

Fast zeitgleich wurde der Leitstelle außerdem ein Flächenbrand im Bereich der Eisenbahnlinie am Pfandlochweg in Mainz-Kostheim gemeldet. Dort brannte eine Fläche von ca. 3000 m², ausgelöst durch Funkenflug eines vorbeifahrenden Zuges. Im Einsatz waren Einsatzkräfte der Feuerwachen 2 und 3 der Berufsfeuerwehr sowie die zuständigen Freiwilligen Feuerwehren Kastel und Kostheim. Die Bahnstrecke musste im Zuge der Löscharbeiten voll gesperrt werden. Der Einsatz dauerte ca. zwei Stunden.

Kaum auf der Wache, mussten die Kollegen zu einem weiteren Flächenbrand nach Kloppenheim ausrücken. Dort brannte ein Stoppelacker, am Ende waren ca. 22000 m² betroffen. Die Kollegen der Feuerwachen 2 und 3 wurden hier durch die Freiwilligen Feuerwehren Kloppenheim und Auringen unterstützt. Der Einsatz dauerte ca. 3,5 Stunden. Aufgrund der schwierigen Wasserversorgungssituation kam hier zusätzlich ein

Abrollbehälter Löschwasser mit einem 10000 Liter Wassertank zum Einsatz.

Während die Einsatzmaßnahmen in Kloppenheim noch liefen, waren auch die Kollegen auf der Feuerwache mehrfach gefordert. Zuerst wurde ein piepsender Heimrauchmelder in Bierstadt gemeldet, dieser hatte jedoch ohne ersichtlichen Grund ausgelöst. Noch auf der Rückfahrt von diesem Einsatz wurde durch die Polizei ein Verkehrsunfall mit einer vermutlich eingeklemmten Person auf der BAB 671 in Höhe der Anschlussstelle Kastel gemeldet. Glücklicherweise handelte es sich nur um einen Blechschaden bei dem keine Person eingeklemmt war.

Die Feuerwehr erinnert im Zusammenhang mit der hohen Trockenheit alle Naturfreunde an die aktuell hohe Waldbrandgefahr. Informieren Sie sich vor dem Betreten von Wald- und Heidegebieten über die aktuelle Waldbrandwarnstufe und folgen Sie den Empfehlungen der Behörden. Rauchen Sie nicht, entzünden Sie keine offenen Feuer und parken Sie nicht auf ausgedörrten Grünflächen. Melden Sie jedes Feuer sofort unter der europäischen Notrufnummer 112. (jh)